

Annenhof Multiplex

Seit langem wurde gemunkelt, getuschelt, erwartet und besprochen, seit 22.3.95 ist es offiziell: Das 100 Mio. Schilling Kinoprojekt, die größte Innovation der steirischen Kinogeschichte.

Nun ist es endlich fix. Es steht den Grazern ein neuer Kinopalast, der völlig neue Maßstäbe, bezüglich Ausstattung und Flair setzen wird, voraussichtlich ab Winter 1996 ins Haus.

Dabei sei angemerkt, daß es sich hier nicht um eine Niederlassung einer amerikanischen „Big Mac - Kinokette“ (UCI oder Constantin) handelt, sondern das privat geführte Kino auch nach dem Umbau weiterhin privat geführt wird, allerdings unter der Beteiligung eines Deutschen Kinobetreibers (Flebbe).

Das Annenhof Multiplex wird ein Kinozentrum mit zehn Sälen, insgesamt mit einem Fassungsvermögen von ca. 2300 Personen, denen nicht wie bisher in den vorderen Sitzreihen die Füße einschlafen werden (neuen Komfortmaß des Sesselabstandes: mind. 120 cm). Durch ein anständiges Gefälle in allen Kinosälen wird auch auf den „billigen Plätzen“ der Zweimeterzehn in der Sitzreihe davor seine Schrecken verlieren; - die Ära der Klappsessel ist mit dem Umbau vorbei und es darf in bequemen Fauteuils platzgenommen werden.

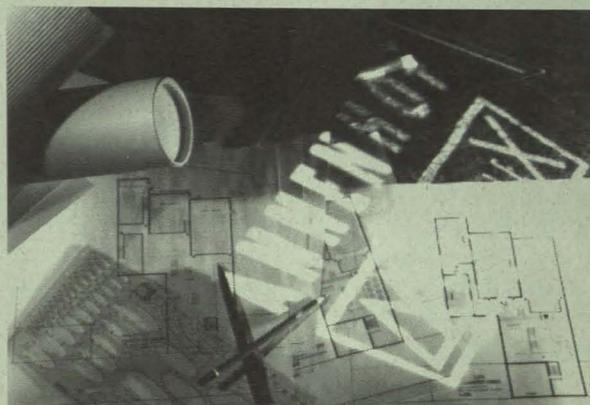
Zum architektonischen sei folgendes anzumerken: Die bisherigen Kinosäle werden von geringen Änderungen wie Neugestaltung der Sitzreihen mit Schräge zur Lein-

wand in etwa gleich bleiben, die zusätzlichen Räumlichkeiten werden den neuesten Erkenntnissen der Kinobaukunst entsprechen. Der aktuelle Kinobetrieb sollte durch die baulichen Maßnahmen nicht gestört werden.

Es ist auch festzustellen, daß für die neuen Kinosäle zum Großteil auf vorhandene Bausubstanz, ober- und unterirdisch, zurückgegriffen wird und somit ein weiteres Zupflastern der letzten Grünflächen vermieden wird. Für den Individualverkehr ist ein Parkplatz mit 400 Stellflächen vorgesehen und für einen Zugang vom Rosseggerhausparkplatz zum Annenhof wird gesorgt. Eine Tiefgarage, wie sie in einem Grazer Informationsblatt angekündigt wurde, ist nicht in Planung.

Die größten baulichen Neuerungen werden neben den zusätzlichen Sälen das Foyer betreffen, welches eine dreigeschossige Anlage mit Glaskuppeldach und allen Raffinessen werden wird: Vom Café über diverse Einkaufsmöglichkeiten und Jugendcornern (nicht zu verwechseln mit pop corn) mit Betreuung ist alles vorhanden.

Besondere Erwähnung sollte das schon jetzt bestehende Angebot für Behinderte finden: Gratiskinokarte auch für eine Begleitperson,



Behindertenaufzüge, spezielle Standflächen und angepaßte sanitäre Anlagen!

Auch wird ein kleinerer Kinosaal extra für Kinder, ohne Sessel, dafür mit Polstern und Plüschtieren am Boden incl. Kindergartenpersonal ausgestattet.

Fürs Auge stehen modernste Filmprojektoren neuester Generation zu Verfügung, mit denen sogar alte Stummfilme aus der glanzvollen Zeit von Charly Chaplin, Buster Keaton und Co., endlich in Originalgeschwindigkeit und ohne Flimmern und Knistern gezeigt werden können; fürs Ohr sorgen die neuesten Tonsysteme wie THX, DSSD und wie sie alle heißen, für ein unvergeßliches Kinoerlebnis (sofern, im Gegensatz zu einem anderen Grazer Kino, auch alles reibungslos funktionieren sollte).

Bleibt nur noch zu hoffen, daß das zukünftige Kino-

programm allen Ansprüchen in Bezug auf Filmkultur und den neuesten Hollywood-Silicon Graphics-Streifen gerecht wird.

Wie heißt es so schön bei Rudi Carell: „Laß dich überraschen.“

Desweiteren ist auch geplant, diverse Kinosäle für multikulturelle Veranstaltungen (Versammlungen, Bühnenvorfürungen, Seminaren etc.) zur Verfügung zu stellen.

Nun wie die Grazer Kinokunft auch aussehen mag, wenn auch mancher Kinobetreiber schlaflose Nächte haben wird, wir Studierenden dürfen uns, nicht zuletzt wegen des zugesicherten Kinomontages und Kinomittwochs und günstiger Nachmittagsstarife, auf das (O-Ton ohne Untertitel) „beste Kinozentrum Österreichs“ freuen.

W. Tegischer